

Zwischenbericht der adinotec AG

Bericht über die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2011



Sehr geehrte Aktionäre,

nachfolgend informieren wir Sie über die aktuelle Geschäftsentwicklung der adinotec AG zum 30. Juni 2011.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse belaufen sich im ersten Halbjahr 2011 auf insgesamt 2.041 T€ verglichen mit 3.909 T€ im Vorjahr. Der Umsatzrückgang ist hauptsächlich auf den schon berichteten und im Jahresabschluss 2010 in Form einer hohen Forderungsabschreibung berücksichtigten Ausfall des Libyen Geschäftes der Tochtergesellschaft Poligate Ltd. seit Februar 2011 zurück zu führen. Ein straffes Kostenmanagement hat dazu beigetragen, dass trotz des Umsatzrückgangs ein positives operatives Ergebnis (EBIT) erreicht wurde. Der Gewinn nach Steuern beläuft sich auf 509 T€ verglichen mit 1.167 T€ im 1. Halbjahr 2010.

Allgemeine Entwicklung

Das erste Halbjahr 2011 war sehr geprägt durch die Auswirkungen der Libyen Krise auf unsere dortigen Geschäftsaktivitäten. Im Februar 2011 mussten die Straßensanierungsarbeiten im Süden von Libyen bedingt durch die Unruhen und unsichere Lage von einem Tag auf den andern eingestellt werden. Unsere Mitarbeiter konnten das Land relativ problemlos und wohlbehalten verlassen. Der Maschinenpark musste zurück gelassen werden, ist aber nach unserem Kenntnisstand an einem relativ sicheren Ort verwahrt. Dieser nicht planbare Stillstand unserer Libyen Geschäftsaktivitäten ist nicht spurlos an der Unternehmung vorbeigegangen, hat dies doch einen unmittelbaren Einfluss auf Umsatz, Ergebnis und den cashflow der ganzen adinotec Gruppe. Die Mehrheitsaktionärin der adinotec AG, die Amola GmbH, hat sich in diesen schwierigen Zeiten einmal mehr für die Unternehmung eingesetzt und mittels Gesellschaftsdarlehen die finanzielle Situation der Firma gesichert. Der Vorstand beabsichtigt, die Aktivitäten in Libyen wieder aufzunehmen, sobald sich die Lage im Land stabilisiert hat.

In Russland wurden weitere Teststrecken gebaut. Diese Strecken wurden von Russischen Partnern finanziert. Die Teststrecken sollen dazu dienen, das Verfahren hinsichtlich der Vorteile unserer Produkte und Verfahren verglichen mit konventioneller Bauweise zu prüfen und bei positiver Beurteilung anschließend in Russland als Standardverfahren zuzulassen. Die Projekte wurden von der Russischen Baubehörde begleitet. In gleicher Weise konnte im ersten Halbjahr 2011 in Turkmenistan ein Projekt initiiert werden. Auch hier wurden mit Erfolg verschiedene von den Auftraggebern finanzierte Testfelder angelegt. Aktuell befindet sich die Verfahrenstechnik im Zulassungsverfahren. Ein erstes Projekt über 42 km wird bereits ausgearbeitet. In den Vereinigten Arabischen Emiraten hat die nanoSTAB Technologie überzeugt. Nach einer Testphase von 1 Jahr unter Schwerstverkehr und Belastung hat die Anfangs 2010 gebaute Strecke keine Mängel aufgewiesen und sich die Technologie in dieser Region ebenfalls bestens bewährt. Zur Zeit wird in Abu Dhabi eine gemeinsame Firma mit Mitgliedern der dortigen Herrscherfamilie gegründet. Nach der Gründung sollen erste Projekte realisiert werden. In der Demokratischen Republik Kongo wurden verschiedene Angebote für Straßensanierungsarbeiten eingereicht. Die Finanzierung für diese Projekte muss jedoch noch sichergestellt werden, entsprechende Aktivitäten sind eingeleitet.

Die adinotec AG hat mitgeteilt, vor dem Hintergrund des beabsichtigten

Engagements im Kongo ihre Geschäftstätigkeiten und damit den Unternehmensgegenstand zu erweitern und in das Minengeschäft einzusteigen. Die Hauptversammlung vom 26. August 2011 hat eine entsprechende Satzungsänderung ohne Gegenstimmen verabschiedet. Hintergrund sind die bereits vorhandenen vertraglichen Grundlagen für den Abbau von Rohstoffen in der gesamten Provinz Bas-Congo in der Demokratischen Republik Kongo, Afrika. Diese neue Aktivität könnte sich sehr rasch zu einem weiteren, sehr lukrativen Geschäftsfeld des Unternehmens entwickeln.

Mit der Provinzregierung von Bas-Congo wurde vertraglich vereinbart, dass die adinotec AG alle Bodenschätze, die bis zum Vertragsabschluss noch nicht vergeben wurden, über ihre 100 % Tochter Poligate Malta bzw. über die Poligate Africa Mining Sprl in der Provinz Bas-Congo selbst abbauen, veräußern bzw. lizenzieren darf. Die Übertragung der Rechte in die Poligate Africa Mining Sprl erfolgt kostenfrei ohne zusätzliche Lizenzgebühren bzw. Kosten für Grundstückskäufe. Die adinotec AG erwartet aus der Nutzung dieser Rechte ab 2012 zusätzliche Umsätze in Millionenhöhe.

Die Provinz Bas-Congo gilt als politisch stabil. Der Provinzgouverneur hat in den USA gelebt und beabsichtigt, seine Provinz nachhaltig und ganzheitlich zu modernisieren. Dazu gehören neben medizinischer Versorgung, Schulen, Kindergärten etc. insbesondere Infrastrukturmaßnahmen, die vor Ort Arbeitsplätze schaffen. Bas-Congo hat eine Größe 53.920 km², dies entspricht in etwa 1,3 Mal der Größe der Schweiz.

Die Provinz Bas-Congo verfügt über riesige Mengen von oberflächennahen Quarzsand-, Phosphat-, Bauxit- und Naturbitumenvorhaben, die technisch einfach im Tagebau gefördert und abtransportiert werden können.

Laut vorhandenen Unterlagen des Ministerium of Mining sind folgende Mengen dieser Rohstoffe in der Provinz vorhanden:

Quarzsand ca. 250 Millionen Tonnen (Weltmarktpreis ca. US\$ 200 – 350 pro Tonne)

Phosphat ca. 300 Millionen Tonnen (Weltmarktpreis ca. US\$ 50 pro Tonne)

Bauxit ca. 200 Millionen Tonnen (Weltmarktpreis ca. US\$ 50 pro Tonne)

Bitumen ca. 250 Millionen Tonnen (Weltmarktpreis ca. US\$ 700 pro Tonne)

Aktuell verschafft man sich vor Ort einen Überblick über die Vorkommen, Mengen, Koordinaten, Lizenzen etc. Man geht davon aus, dass man bis Ende 2011 die Daten zusammengestellt und verifiziert hat. Ab 2012 sollen dann die ersten Rohstoffe abgebaut werden. Entweder indirekt durch Vergabe von Lizenzen an Drittfirmen oder direkt durch eigenen Abbau in einer ersten Phase für den lokalen Markt.

Für das Wundgel der Neopharmacie GmbH, ebenfalls eine 100 % Tochter der adinotec AG, konnte nach längeren Verhandlungen ein weltweiter Lizenzvertrag abgeschlossen werden. Der Lizenznehmer beabsichtigt das Produkt weltweit zu vermarkten. Mit ersten bedeutenden Erlösen wird jedoch erst ab Q3 2012 gerechnet.

Alles in Allem ist der Vorstand überzeugt, dass mit dem Potential der nanoSTAB Verfahrenstechnologie und den Möglichkeiten in verschiedenen Ländern anstehende Projekte realisieren zu können, sich die Ertragslage der Unternehmung entsprechend verbessern wird. Das neu aufzubauende Geschäftsfeld „Mining“ sieht sehr vielversprechend aus, hat sich doch die adinotec AG über die Tochterfirmen Poligate Ltd. in Malta bzw. die Poligate Africa Mining Sprl vertraglich mit der Provinz Bas – Congo eine solide Grundlage für den Auf- und Ausbau dieses Bereiches verschafft. Erste Erträge aus diesem Geschäftsbereich werden jedoch erst ab 2012 erwartet.

Bilanz

Die Bilanz weist ein Eigenkapital von 2.382 T€ aus, wobei wiederum berücksichtigt werden muss, dass sämtliche Forschungs- und Entwicklungskosten für die verschiedenen Bereiche als Aufwendungen in die Gewinn- und Verlustrechnung gebucht wurden. Die Unternehmung wurde ausschließlich durch das Eigenkapital und Darlehensgewährungen durch die Mehrheitsgesellschafterin, die amola GmbH finanziert und hat keine Bankfinanzierung in Anspruch genommen. Die Aktivseite der Bilanz ist geprägt durch den Forderungsanstieg.

Vermögenslage

Die Entwicklung des cash flow im ersten Halbjahr 2011 hat sich durch die Libyen Krise und den damit verbundenen Zahlungsausfällen nicht verbessert. Die guten Aussichten in den anderen Geschäftsbereichen sollten es jedoch ermöglichen, in absehbarer Zeit die entsprechenden Zahlungseingänge verbuchen zu können

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die im September 2011 im Handelsregister eingetragene Barkapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital und Zeichnung durch die Aktionäre der Gesellschaft bewirkte eine Erhöhung des Grundkapitals auf 1.969.911 Euro.

An der ordentlichen Hauptversammlung vom 26. August 2011 wurden alle auf der Tagesordnung zu verabschiedenden Beschlüsse von den anwesenden Anteilseignern einstimmig gemäß den Vorschlägen der Verwaltung gefasst.

Hinweis: Die Zahlen vom 30.6.2011 sind nicht durch einen Wirtschaftsprüfer testiert.

Griesheim im September 2011

Der Vorstand

Kontakt:

adinotec AG
Bunsenstrasse 5
D – 64347 Griesheim
Tel 06155 82 42 05
Fax 06155 82 42 95
E-Mail ir@adinotec.com
Internet <http://www.adinotec.com>

Daten zur Aktie:

ISIN DE000A0EQWK9
WKN A0EQWK
Börsenkürzel N1N

**adinotec Konzern
Griesheim**

**Konzerngewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr
vom 01. Januar 2011 bis zum 30. Juni 2011**

	2011	2010
	€	01.01. - 31.12. €
	<u> </u>	<u> </u>
1. Umsatzerlöse	2.040.622,53	6.700.269,34
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-40.000,00	0,00
3. Materialaufwand	<u>-624.578,52</u>	<u>-2.243.156,73</u>
Rohhertrag	<u>1.376.044,01</u>	<u>4.457.112,61</u>
4. Personalaufwand	-195.632,57	-432.764,20
5. sonstige betriebliche Erträge	939,08	17.819,16
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-428.402,70	-1.362.220,09
7. sonstige Steuern	<u>-1.291,00</u>	<u>-1.652,00</u>
EBITDA	<u>751.656,82</u>	<u>2.678.295,48</u>
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-149.923,20	-954.796,87
9. Abschreibungen auf Umlaufvermögen	<u>0,00</u>	<u>-100.000,00</u>
EBIT	<u>601.733,62</u>	<u>1.623.498,61</u>
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	45,10	95,94
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-40.666,96</u>	<u>-185.028,03</u>
EBT	<u>561.111,76</u>	<u>1.438.566,52</u>
12. außerordentliche Aufwendungen	0,00	-7.342.755,74
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-52.011,89</u>	<u>324.433,87</u>
Konzernjahresergebnis	<u>509.099,87</u>	<u>-5.579.755,35</u>

ungeprüft

**adinotec Konzern
Griesheim**

Konzernbilanz zum 30. Juni 2011

AKTIVA

PASSIVA

	30.06.2011	31.12.2010		30.06.2011	31.12.2010
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	1.936.552,00	1.936.552,00
1. Technische Anlagen und Maschinen	45.110,37	61.261,61	II. Kapitalrücklage	8.292.468,00	8.292.468,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>1.922.266,85</u>	<u>2.059.953,81</u>	III. Verlustvortrag	-8.356.350,27	-2.776.594,92
	1.967.377,22	2.121.215,42	IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>509.099,87</u>	<u>-5.579.755,35</u>
II. Finanzanlagen	<u>4.200,00</u>	<u>4.200,00</u>		<u>2.381.769,60</u>	<u>1.872.669,73</u>
	<u>1.971.577,22</u>	<u>2.125.415,42</u>	B. Lang- und mittelfristiges Fremdkapital		
B. Umlaufvermögen			1. Lang- und mittelfristige finanzielle Verbindlichkeiten	<u>2.593.874,92</u>	<u>1.654.868,08</u>
I. Vorräte				<u>2.593.874,92</u>	<u>1.654.868,08</u>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	180.000,00	214.976,90	C. Kurzfristiges Fremdkapital		
2. fertige Erzeugnisse und Waren	60.000,00	100.000,00	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.460.869,30	1.720.621,06
3. geleistete Anzahlungen auf Vorräte	<u>400.000,00</u>	<u>501.146,55</u>	2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>207.886,43</u>	<u>189.235,07</u>
	640.000,00	816.123,45		<u>1.668.755,73</u>	<u>1.909.856,13</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.740.173,15	274.478,70			
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>216.712,39</u>	<u>166.544,38</u>			
	1.956.885,54	441.023,08			
III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>116.937,49</u>	<u>43.831,99</u>			
	<u>2.713.823,03</u>	<u>1.300.978,52</u>			
C. Latente Steuern	<u>1.959.000,00</u>	<u>2.011.000,00</u>			
	<u>6.644.400,25</u>	<u>5.437.393,94</u>		<u>6.644.400,25</u>	<u>5.437.393,94</u>

ungeprüft